

Betreff: Hornemann Institut Newsletter Juni 2020Dezember 2002

1. Ausstellungen
 2. Videofilm "Bücher in Ausstellungen"
 3. Virtueller Kongress anlässlich 30. Geburtstag der Welterbekonvention
 4. Einladung für den 16. Dezember 2002
-

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem letzten Newsletter in diesem Jahr möchten wir Sie insbesondere auf einige neue Projekte des Hornemann Instituts aufmerksam machen.

1. Ausstellungen

2003 werden wir wieder im Sinne des internationalen Wissenstransfers Ausstellungen nach Hildesheim holen und eigene von hier „wegsenden“.

In Zusammenarbeit mit der neuen Fakultät Bauwesen der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen werden wir im SS 2003 zwei Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Fachhochschule am Hohnsen 3 in Hildesheim präsentieren:

Vom 2.4. bis 23.4. wird die Denkmalausstellung der Wüstenrotstiftung in Hildesheim zu Gast sein. Die Wander-Ausstellung gibt einen Überblick über die Denkmalpflegemaßnahmen an 15 hochkarätigen Baudenkmalern, vorwiegend der Architektur der Klassischen Moderne, einem denkmalpflegerische bisher vernachlässigten Baubestand. Mit Text und Bild informiert die Ausstellung über geschichtlichen Hintergrund, Denkmaleigenschaft und denkmalpflegerische Lösungen der fertiggestellten und in Angriff genommenen Denkmalobjekte. Die Ausstellung wird am 2.4. im Anschluss an einen Fach-Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe der Fakultät Bauwesen um 19.30 eröffnet.

Die im Juni 2003 in der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen gezeigte Ausstellung „das vernichtete Erbe“ stellt zerstörte polnische Holz-Synagogen aus dem 17. und 18. Jahrhundert vor. Diese Synagogen gehörten ehemals zum Erscheinungsbild vieler polnischer Kleinstädte und Dörfer. Die deutschsprachige Ausstellung wurde vom Verband der Denkmalpfleger in Polen realisiert und zum ersten Mal auf der denkmal 2002 in Leipzig gezeigt. Anhand von Texten, Fotos und Plänen stellt sie eindrücklich die interessanten Bauobjekte mit ihrer außergewöhnlichen Bautechnik vor.

Mitte September 2003 wird das Hornemann Institut seine Wanderausstellung zu „Mittelalterlichen Rathäusern in Niedersachsen und Bremen“ in Hildesheim eröffnen. Die Ausstellung stellt elf Rathausbauten in Niedersachsen als bedeutende Beispiele für den repräsentativen Profanbau des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit vor.

Die städtebauliche Lage der Rathäuser, ihre Architektur, ihr bauplastischer Schmuck und vor allem ihre reiche Ausstattung werden als Zeugnisse von kommunalem Selbstbewusstsein und von den politischen Idealen ihrer Schöpfer gewürdigt. Außerdem erörtert die Präsentation die neuen Erkenntnisse von Archivalienrecherchen und restauratorischer Befundssicherung, die in jüngster Zeit vom Institut für Restaurierung der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen unter Leitung von Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub erarbeitet wurden. Die Präsentation wird anschließend in die beteiligten Städte Bremen, Braunschweig, Celle, Duderstadt, Goslar, Einbeck, Hannover, Lüneburg und Osnabrück weiterreisen.

2. Videofilm "Bücher in Ausstellungen"

Nach dem großen Erfolg unseres jüngsten Videofilms "Umgang mit alten Büchern" produzieren wir 2003 auf Anregung der Bibliothek der Kunsthalle Hamburg einen Lehrfilm über den sachgerechten Umgang mit Büchern, die in Ausstellungen präsentiert werden. Unser Partner bei diesem Projekt sind neben der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und die Dombibliothek Hildesheim.

Tipp: Die Hörfunk-Sendung „Scala“ in WDR 5 wird am 30.12. anlässlich des von Hornemann Institut herausgegebenen Videos „Vom Umgang mit alten Büchern“ dieses Thema aufgreifen und unter anderem ein Interview mit Prof. Patricia Engel senden, die an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen den Studiengang "Restaurierung von Buch und Papier" leitet.

3. Virtueller Kongress anlässlich 30. Geburtstag der Welterbekonvention

Das Hornemann Institut nimmt zur Zeit mit einem Beitrag über die Erhaltung des Kreuzgangs der ehemaligen Klosterkirche St. Michaelis in Hildesheim und ihre Dokumentation in der Online-Datenbank *hericare* (www.hericare.de) am virtuellen Kongress „Weltkulturerbe im digitalen Zeitalter“ teil. Dabei handelt es sich um eine frei zugängliche Internetpräsentation, die das UNESCO Welterbezentrum in Paris organisiert. Ziel dieses virtuellen Kongresses ist die Vorstellung der innovativsten digitalen Projekte in diesem Bereich, die sich insbesondere mit UNESCO Weltkulturerbestätten beschäftigen.

Im Internet unter www.virtualworldheritage.org finden Sie eine englischsprachige Zusammenfassung des Beitrags des Hornemann Instituts. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den vollständigen Text inkl. Abbildungen herunterzuladen.

Parallel zu diesem Internetforum finden weltweit noch sechs reale Kongresse statt, deren Teilnehmer untereinander via Internet kommunizieren.

4. Einladung für den 16. Dezember 2002

Das Hornemann Institut lädt auch in diesem Jahr seine Freunde und Förderer zu einer Adventsfeier in die Institutsräume ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen das erfolgreiche Jahr zu feiern !

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über die bisherige Arbeit des Instituts zu informieren und unsere Internet-Produkte auszuprobieren.

Allen, die nicht zu uns stoßen können, möchten wir auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen!

Ihr Team des Hornemann Instituts

Cord Brune, Alexandra Buse, Ingrid Coughlan, Barbara Hentschel, Thomas Kittel, Markus Tillwick und Dr. Angela Weyer